

BLAMAGE

Den Tod von zwei Fischern, die kürzlich am Ufer des Zürichsees von einem Auto überfahren wurden, sieht der Radikal-Tierschützer



Erwin Kessler

als «erfreuliches Ereignis». «Zwei Fischer tot - zwei Tierquäler weniger», schreibt

er im Forum seines Vereins gegen Tierfabriken. Und zieht über die Berichterstattung des Schweizer Fernsehens her, das den Vorfall als tragischen Unfall bezeichnet hat. Kessler kritisiert dies als «Mitleid mit den Tätern». Er hofft, die Angehörigen nähmen diesen Schicksalsschlag zum Anlass, ihre eigene Einstellung zur Tierquälerei zu überdenken. Aussagen des Tierschützers, die schlicht und einfach unter aller Sau sind.